



Pressemitteilung

Paderborn, 02.10.2019

„Freiwilliger Bonifatius Dienst“ des Bonifatiuswerkes startet in die dritte Runde

Wie geht es nach der Schule weiter? Diese Frage haben jetzt vier junge Frauen aus dem Erzbistum Paderborn und Berlin mit dem „Freiwilligen Bonifatius Dienst“ des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken beantwortet, der als Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolviert werden kann. Für ein Jahr unterstützen sie kirchliche Einrichtungen und Verbände auf unterschiedliche Weise, können sich ausprobieren, weiterentwickeln, neue Kompetenzen erlernen und werden außerhalb der Einsatzstelle regelmäßig geistlich begleitet.

„Mit unserem Programm, das bereits im dritten Jahr läuft, erhalten die Freiwilligen Einblicke in vielfältige Tätigkeiten der Kinder- und Jugendarbeit und erfahren, was es bedeutet, seinen Glauben in der Diaspora zu leben“, sagt der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen.

Zu einem ersten gemeinsamen Treffen sind jetzt Carla, Victoria, Chedi und Mirjam im Bonifatiuswerk zusammengekommen. Monsignore Georg Austen, die Projektleiterin Julia Jesse und der pastorale Begleiter Matthias Hein begrüßten die neuen Freiwilligen, die die Arbeit des Hilfswerkes näher kennengelernt und über ihre Einsatzstellen berichtet haben.

Carla aus Berlin absolviert ihren Freiwilligendienst in der Diözesanstelle des BDKJ Berlin. Dort hilft sie bei der Planung von Großveranstaltungen sowie der Organisation des Sternsingerempfangs im politischen Berlin.

Die „Tage ethischer Orientierung“ (TEO), ein schulkooperatives Bildungsangebot von Jugendverbänden im Erzbistum Berlin, werden von der 19-jährigen Victoria unterstützt. Die Verbände veranstalten für Schulen der fünften bis achten Klassen erlebnispädagogische Projektwochen mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten. „Zum Beispiel heißt ein Thema ‚Take off‘, da geht es sozusagen darum, abzuheben und auf spielerische Weise seine Stärken zu finden“, erzählt die Berlinerin. Chedi ist in ihrem „Freiwilligen Bonifatius Dienst“ bei der KSJ (Katholische Studierende Jugend) und den J-GCL Berlin (Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens) tätig. Sie unterstützt bei der Begleitung und Weiterbildung von Gruppenleitern, bei schulübergreifenden Fahrten und Bildungsveranstaltungen.

Das Bonifatiuswerk in Paderborn bekommt mit der 18-jährigen Mirjam

**Bonifatiuswerk der
deutschen Katholiken**
Kamp 22
33098 Paderborn

E-Mail: patrick.kleibold
@bonifatiuswerk.de
Internet: www.bonifatiuswerk.de
Telefon: 0 52 51 29 96-43
Telefax: 0 52 51 29 96-88

Bankverbindung:
Bank für Kirche und Caritas
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE46472603070010000100



aus Bad Wünnenberg eine neue Freiwilligendienstlerin, die für ein Jahr die Arbeit des Hilfswerkes auf vielfältige Weise unterstützt, sei es bei der Begleitung von Veranstaltungen, der Unterstützung des „Praktikums in Norden“ oder der Mitarbeit im Pressebereich des Hilfswerkes. „Ich engagiere mich gerne sozial und möchte meine eigenen Grenzen und Möglichkeiten kennenlernen. Vor allem freue ich mich auf die geistliche Begleitung, so kann ich mich weiter mit meinem eigenen Glauben auseinandersetzen“, freut sich Mirjam.

Mit der pastoralen Begleitung bietet der „Freiwillige Bonifatius Dienst“ eine extra Möglichkeit, sich intensiv über Glaube und Berufung auszutauschen. „In einer kleinen Gruppe können wir sowohl das ‚Jetzt‘, d.h. Arbeit und Leben im Freiwilligen Jahr, als auch die Zukunft zum Thema machen. Wichtig ist mir, dass es keinen klassischen Seminarcharakter gibt, sondern Inhalte und Abläufe stark durch die Freiwilligen geprägt werden. Dabei sind wir an unterschiedlichen Orten unterwegs, im wahrsten Sinne des Wortes ‚auf dem Weg‘“, erklärt der Gemeindefereferent Matthias Hein.

Mit einer zusätzlichen Reise nach Nordeuropa lernen die Freiwilligen die katholische Diaspora-Kirche vor Ort kennen und haben die Möglichkeit, sich mit den Bonifatiuswerk-Praktikanten, die dort ihr „Praktikum im Norden“ verbringen, auszutauschen.